

Windows Phone - ein laienhafter Bericht

Walter Riemer

Auf dem Gebiet der Smartphones fühle ich mich tatsächlich als Laie, denn bis vor einigen Wochen benützte ich (seit vielen Jahren) ein "fairly smart" Phone, nämlich ein HTC Touch Diamond 2 mit WM6.5, das meinen Bedürfnissen restlos entsprach und außerdem problemloses Synchronisieren meiner Termine und Kontakte mit Windows-Rechnern beherrschte (vorher schon jahrelang mit Active Sync, ab Win7 mit dem Nachfolger, dem Microsoft Frustrator namens WMDC Windows Mobile Device Center). Letzteres ging gar nicht so schlecht mit Win7 und laut unzähligen Internet-Blogs sollte es auch mit Win8 bzw. Win8.1 funktionieren - tatsächlich allerdings mit letzteren praktisch NICHT.

Nähere Befassung mit Nokia oder Android-Handys (von iPhone ganz zu schweigen) verweigerte ich standhaft, bis schließlich über ein eMail ein Angebot kam: Nokia

Windows Phone 630 um sagenhafte EUR 50,-, und das kaufte ich, um so ein Gerät einmal kennenzulernen.

Siehe da, so manches in diversen Internet-Reviews positiv Ausgesagte bestätigte sich, und so opferte ich meine über viele Jahre angestauten Mobilpoints und erwarb ein Lumia 640 um 0 Euro.

Mit ein paar Recherchen im Internet, die schon weitgehend alle Fragen beantworteten, sowie einem gelegentlichen Blick ins Handbuch gelang es recht schnell, ein maßgeschneidertes Smartphone zurecht-zuzimmern. Der von Kritikern oft aufgezeigte Mangel an Apps (verglichen mit Android bald 1,5 Millionen, iPhone nicht viel weniger (<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/208599/umfrage/anzahl-der-apps-in-den-top-app-stores/>)) erschien ein Viertel davon für Windows Phone durchaus ausreichend (das Meiste

davon ist in all diesen Stores ohnehin Trash!).

Ich habe alle Kacheln auf minimale Größe eingestellt, man hat aber hier viele Freiheiten und kann sogar Ordner anlegen und mit Kacheln füllen.

Im Zusammenhang mit einer anderen App habe ich unvorsichtigerweise einige Tage vorher die Bestellung über meinen Desktop-Computer ausgeführt. Abgerechnet wurde über mein MS-Konto, mit dem Side-Effect, dass nachher mein total MS-neutraler Desktop plötzlich den User ...@hotmail.com samt zu der Mailadresse gehörendem Passwort hatte und dieser User noch dazu ein völlig neues System (wie eben ein neuer User!) darstellte, sodass alle meine Einstellungen futsch waren. Der alte User war wohl vorhanden, aber was soll der neue? Mit einfachen Mitteln war der nicht zu entfernen



Die nach kurzer Eingewöhnung sehr übersichtliche Benutzeroberfläche und Handhabung bewährt sich durchaus und kann ich mir gar nicht besser vorstellen. Ich habe mir eine ganze Menge mehr oder weniger nützliche Apps installiert, wenn auch die meisten weit entfernt von täglich benützt werden.

Unvermeidlich ist natürlich ein Microsoft-Konto (ich hatte schon eines aus früheren Irrfahrten), aber man kann hier die Preisgabe persönlicher Informationen von vornherein stark einschränken. Insbesondere habe ich auf die Cloud-Dienste (OneDrive) verzichtet, womit allerdings das Problem der Sicherung der Outlook-Daten aktuell wird.

Abhilfe bot nach einiger Suche ein Dritt-Anbieter-Programm AkrutoSync, welches sogar über das hauseigene WLAN zu synchronisieren imstande ist. Auf dem Phone wird ein Exchange-Server-Account hergestellt, auf dem Desktop (oder Notebook) ein Exchange-Server. Der Support durch den Hersteller ist übrigens sagenhaft gut.

Da man gelegentlich eine App erwirbt (vorzugsweise direkt mit dem Phone, das den Windows Phone Store selbstverständlich zur Verfügung stellt), kommt es vor, dass man ein paar Euro bezahlen muss. Die Ausgabe soll natürlich als Betriebsausgabe geltend gemacht werden, wofür man einen Rechnungsausdruck braucht. Ausgenommen iPhone scheinen jedoch Android und Windows Phone das Drucken aus dem Handy nicht unterstützen zu wollen. Ein Lob den Drittanbietern: KumoPrint wird sogar im Windows Phone Store angeboten (EUR 0,99) und ermöglicht das Drucken jeder Datei auf dem Phone auf meine am Bürorechner bzw. im WLAN präsenten Drucker und zwar auf dem Umweg über Googles "Google Drive" (einen Google Account hatte ich auch schon).



Dass mein bewährter Dateimanager Free Commander sich weigert, das über USB angesteckte Handy zu erkennen, ist nur ein kleiner Schönheitsfehler - mit Explorer hat man ja ein Dateifenster zur Verfügung. Das USB-Kabel muss jedenfalls von sehr guter Qualität sein.

- zum Glück hatte ich eine wenige Wochen alte geclonte Festplatte und konnte mein bewährtes System durch Hardware-Austausch wiederherstellen. Das Clonen dieser 1 TB-HDD funktionierte übrigens mit dem Platzhirsch Acronis 2015 gar nicht, mit AOMEI Partition Assistant zwar formal schon, aber die Kopie war nicht bootfähig. Gelungen ist das mit AOMEI Backupper sowie mit Macrium Reflect, das aber etwas ungewöhnlicher zu bedienen ist. Erstaunlich genug, dass der Platzhirsch mit einem Win8.1-Rechner überhaupt total versagt! Aber eigentlich sollte man sich bei Software überhaupt nicht über irgendetwas wundern - auch Paragon Partition-Software funktionierte bei mir immer wieder mangelhaft. Und zwar in gesteigertem Sinn auf modernen Rechnern mit UEFI; mit altem, traditionellem Bios lief alles viel besser.

Zurück zum Windows Phone:

Nett finde ich, dass mein Handy-Provider-Internet-Datenvorrat automatisch geschont wird, wenn ich mich im WLAN befinde. Auch als Access Point taugt das Phone ohne Fremdsoftware, um zum Beispiel auf der grünen Wiese mein Notebook ans Internet zu koppeln (ohne Kabelverbindung wie früher mit USB).

Die Camera (8 Mpx) ist hervorragend, meine 16 Mpx-Exilim hat fast ihre Daseinsberechtigung verloren. Blitz ist vorhanden. Ebenso natürlich eine zweite Camera - Skypen usw. kein Problem. Selfie habe ich noch keines gemacht - das ist unter meiner Würde.

Der Internet Explorer steht ebenso wie andere Browser zur Verfügung, überraschender Weise scheint er mir sogar der Brauchbarste zu sein (verglichen mit Chrome und Opera).

Das Abspielen mancher Video-Formate ist nicht möglich (zum Beispiel FLV), aber die VLC-App funktioniert bestens.

Karten von Nokias Here samt Navigation sind dabei und funktionieren ausgezeichnet. Die Lautstärke richtet sich von selbst sinnvollerweise nach der Aufgabe (Telefon: leise; Navigation: laut, zum Beispiel). Die Karten kann man auf der SDHC-Karte speichern, sie stehen dann also auch ohne Internetverbindung zur Verfügung.

Einen brauchbaren Dateimanager zu finden war nicht ganz einfach, aber My File Manager ist recht brauchbar (es gab auch Angebote, die den einen oder anderen Ordner einfach übersahen!).

Sachen wie "My A1", YouTube, ORF-TVthek, TV-Programm, Euronews live-Video, Ö1-Radio, Runtastic, Benzinpreise, ÖBB, Wikipedia, Übersetzungsdienste, Wetter, RPN-Rechner und, und, und ... sind eine Selbstverständlichkeit.

Alle meine Kindle-Bücher habe ich auch auf dem Phone (auf der SD-Karte), und das Lesen ist überraschenderweise durchaus bequem.

Bluetooth-Verbindung mit dem Freisprechgerät im Auto funktioniert bestens.

Ein eMail-Account ist recht leicht anzulegen; mit einem einfachen Test war festzustellen, dass über das Handy empfangene Mails auf dem pop-Server verbleiben, also nicht gelöscht werden und somit zu Hause ebenfalls zur Verfügung stehen.

Wie man mit den MS-Office-Apps auch auf Ordnern arbeitet, welche diese Apps nicht voraussetzen, also zum Beispiel auf der SD-Karte, muss ich auch noch erforschen. Als Speicherort wird offensichtlich von vornherein OneDrive angeboten, aber auch Phone und SD-Karte sind wählbar, aber keine darauf befindlichen Ordner. Anscheinend wird nur der Ordner

Documents verwendet. Nach Verschieben einer soeben angelegten Word-Datei in einen anderen Ordner konnte das Word 365 auf dem Handy die Datei nicht mehr finden. Typischerweise sind die Dokumentationen zu den meisten Apps schon recht bescheiden, wenn überhaupt vorhanden. Und dass man anscheinend keine Kontrolle über gewünschte Speicherorte hat, gefällt nach jahrzehntelangem systematischem Arbeiten mit PCs eigentlich nicht.

Beim Wandern auf meinem "Fairly-Smart-Gerät" (unter WM6.5) hatte ich die Möglichkeit, mich mit einer von <http://www.austrianmap.at> herunter geladenen Bundesamts-Karte im JPG-Format und dem Programm GPStuner "off-Road" zu orientieren (wie mit einer papierernen Wanderkarte, nur dass ich mittels GPS immer wusste, wo ich bin).

Mit der Windows-Phone-Version von GPStuner geht das auch, aber als Karten stehen nur fertige aus dem Internet zur Verfügung. Unter diesen ist keine echte Wanderkarte. Am brauchbarsten erwies sich OpenCycleMap (von <https://www.openstreetmap.org/>), wo wenigstens Höhenschichtlinien und Wege eingezeichnet sind, aber eben für die Mountain-Biker und nicht für die Wanderer. Dies ist der einzige kleine Mangel gegenüber früher.

Laut ORF-Kundendienst gibt es in Österreich schon 150000 Windows Phones im Einsatz. Freut mich eigentlich! Preislich sind die Windows Phones am besten mit "Kampfpreise" zu charakterisieren: Mein Lumia 640 Dual SIM kostet derzeit ca. EUR 140; die noch leistungsfähigeren rund um EUR 300,-, was mir bei der Leistung durchaus einzigartig erscheint (da kann höchstens Huawei mit).